



HAUSENaktuell

Eine Publikation der Gemeinde Hausen AG

GEMEINDERAT: Fokus auf Innenentwicklung und stabile Finanzen

Signale für die Zukunft

In Hausen AG zeigt sich das Frühlingserwachen nicht nur in der Natur. Es entstehen auch neue Raumangebote für Wohnen, Arbeiten und Bildung.

KURT SCHNEIDER, GEMEINDERAT

Die Baugesuche und der Wandel auf dem Reichhold-Areal zeigen: Hausen AG ist wieder attraktiv für Investitionen. Eine Entwicklung, die nicht zufällig geschieht, sie wird von der Gemeinde gezielt gefördert und aktiv begleitet: durch Investitionen in die Infrastruktur und die strategische Freigabe von eigenem Bauland.

Die Grundlage dafür wurde in den letzten Jahren gelegt. Gemeinderat und Gemeindeversammlung haben eine Strategie verfolgt, deren Früchte sich nun zeigen. Ein Meilenstein war die Rechtskraft von Zonenplan sowie Bau- und Nutzungsordnung per 8. Mai 2024. Damit wurde die Voraussetzung geschaffen, die Bauzonen effizienter zu nutzen und zukunftsgerichtete Projekte zu bewilligen. Gleichzeitig bleiben der Erhalt und die Förderung bestehender Qualitäten ein zentrales Anliegen.

Gezielte Devestitionen mit mehrfacher Wirkung

Ein Beispiel für diese Strategie ist der beantragte Verkauf der Parzellen 2311 und 2314. Der Prüfauftrag der Gemeindeversammlung entspricht der langfristigen Liegenschafts- und Werterhaltungsstrategie der Gemeinde. Mit der rechtskräftigen Ortsplanung kann dieses Vorhaben nun umgesetzt werden.

Für eine professionelle Abwicklung des Verkaufsprozesses wurde eine erfahrene Immobilienentwicklerin beigezogen. Ausserdem wurde eine Projektkommission eingesetzt, in der Gemeinderat, Verwaltung, Finanz- und Baukommission sowie der Initiant des Überweisungsantrags vertreten sind.

Ein attraktives Angebot von regional verankerten Investoren liegt vor und wird der Gemeindeversammlung unterbreitet. Ein Verkauf wird nicht nur zur Schuldenreduktion beitragen, sondern ebenso die Kapitalkosten senken. Bei einer Bebauung ist zudem mit



Bauprofile bei der Münzenthalstrasse

BILD: KURT SCHNEIDER

höheren Steuereinnahmen zu rechnen. Und nicht zuletzt trägt die Gemeinde damit zur Innenentwicklung bei – indem sie das Bauland einer sinnvollen Nutzung zuführt, statt es weiter zu horten.

Auf dem Rothübel-Areal zeichnen sich ebenfalls Veränderungen ab. Der Teil mit der Rothübel-Turnhalle wurde mit der neuen Ortsplanung der Wohnzone zugewiesen. Die grosse Restparzelle mit Wald und Parkplatz bleibt öffentlich. In Zusammenarbeit mit der reformierten Kirchgemeinde konnte eine Lösung erarbeitet werden, die den vielfältigen Ansprüchen vor Ort gerecht wird. Stimmt die Kirchgemeindeversammlung dem Kauf der alten Turnhalle zu, wird das Geschäft der Gemeindeversammlung im Juni 2025 zur Entscheidung vorgelegt. Die geplante Entwicklung ermöglicht neben einer neuen Nutzung des Areals eine Senkung der laufenden Betriebs- und Unterhaltskosten.

Grössere Bauprojekte bereits bewilligt

Auch an anderen Orten bewegt sich einiges. Am Geerenweg sowie an der Hauptstrasse, auf Höhe Münzenthalstrasse und Unterdorfstrasse, wurden Baubewilligungen für

18 Wohnungen und ein Fachgeschäftshaus mit überregionaler Ausstrahlung erteilt. Dabei konnten im Rahmen der Baubewilligung die neuen qualitativen Anforderungen sichergestellt werden.

Auf dem Reichhold-Areal ist die Bautätigkeit besonders intensiv. In den kommenden Monaten erfolgt dort bei fünf verschiedenen Projekten der Baustart oder deren Fortsetzung. Im Fokus steht derzeit die Sanierung der PFAS-Belastung. Parallel dazu beginnen die Aushubarbeiten in den Baufeldern «Oerlikon Metco» und «GTR» sowie erste Umgebungsarbeiten und weiterhin der Bau von Strassen und Leitungen. Das Fachgremium, das mit der Sicherung der Qualitätsansprüche betraut ist, hat schon weitere Projekte auf dem Areal geprüft.

Bewegung bringt nicht nur Freude

Ist das Frühlingserwachen mit Freuden und Farben verbunden, sind Baustellen von Einschränkungen und Lärm begleitet. Der Nutzen dieser Veränderungen zeigt sich erst am Ende: eine moderne Infrastruktur, neue Lebensräume und klare Signale einer Gemeinde, die in die Zukunft investiert.

KOMMENTAR

Hitzekünstler



Iris Winkenbach
Landschaftsarchitektin

Liebe Hausenerinnen und Hausener

Den Garten klimafit zu gestalten, lautete die Devise für unsere zukünftigen Wohlfühloasen. Am einfachsten geht das mit Pflanzen, die Hitzekünstler sind. Trockenheit und steigende Temperaturen sind allgegenwärtig. Nicht jede klassische Gartenblume oder jedes Gartengehölz schafft es, bei diesen veränderten und zum Teil extremen Wetterverhältnissen zu überleben. Mein neuestes Buch «Hitzekünstler: Beete, die du wenig giessen musst» widmet sich genau dieser Problematik. Hitzekünstler sind Pflanzen, die bei uns winterhart und pflegeleicht sind. Ich verwende sie schon seit Jahrzehnten in meiner Beetplanung. Zum Beispiel den Lavendel, seine kleinen silbrigen Blätter sind seine Strategie gegen Verdunstung. Die dickfleischigen Blätter der Fetthenne machen es der Pflanze möglich, Wasser zu speichern, um ihr Überleben in Trockenheit zu sichern. Die Königskerze besitzt feine Härchen auf den Blättern. Diese beugen Austrocknung vor, da sich dort eine höhere Luftfeuchtigkeit hält. Das sind wenige Beispiele einer Palette voller Pflanzen, die an einem vollsonnigen und trockenen Standort wunderbar gedeihen und blühen. Diese Blumen kommen auch ohne regelmässiges Giessen durch unsere heissen Sommer.

GEMEINDERAT

Im Vorfeld der Sommermeind

Der Gemeinderat lädt herzlich zu einer Politinformation am 6. Mai um 19.30 Uhr in die Mehrzweckhalle ein. An diesem Anlass werden wichtige Themen der kommenden Einwohnergemeindeversammlung vom 11. Juni vorgestellt und besprochen. Im Mittelpunkt stehen der geplante Verkauf von Parzellen und die damit verbundene Aufbesserung der Gemeindefinanzen (siehe auch Frontartikel). Im zweiten Teil wird der Verpflichtungskredit Projektierung Sanierung Hauptstrasse erläutert. Wir wollen Ihnen die Gelegenheit geben, sich umfassend zu informieren, Fragen zu stellen und Rückmeldungen zu geben. Der Gemeinderat möchte den offenen Dialog mit der Bevölkerung fördern, und es bietet sich die Möglichkeit, zu weiteren Themen Fragen zu stellen. Der Gemeinderat freut sich auf eine rege Teilnahme und einen konstruktiven Austausch.

Dienstag, 6. Mai, 19.30 Uhr
Gemeindesaal Mehrzweckhalle, Hausen AG

KULTURKOMMISSION:

«Es gibt ein Leben vor und nach dem Krieg»

Luzia Tschirky fesselt mit ihrem Vortrag

Luzia Tschirky gab am 27. März einen Einblick in ihre Arbeit in der kriegsgeschüttelten Ukraine. Rund 200 Personen lauschten gebannt.

CORINE DE KATER, KULTURKOMMISSIONSMITGLIED

Bereits eine Stunde vor Beginn strömten die Besuchenden in den Hausener Gemeindesaal, um dem Vortrag der ehemaligen SRF-Korrespondentin beizuwohnen. Am Ende war der Saal bis auf den letzten Platz besetzt. Trotzdem herrschte Stille, als Luzia Tschirky von ihren Erlebnissen in der Ukraine erzählte. Beeindruckend, teilweise erschütternd war ihr Bericht. Anhand persönlicher Schicksale beleuchtete Tschirky das Geschehen. Sie zeigte Videos und Bilder, schilderte die Geschichten dahinter. Dazu las die Journalistin kurze Abschnitte aus ihrem Buch «Live aus der Uk-



Ein voller Gemeindesaal erwartet Luzia Tschirky

BILD: CHRISTOPH MÜHLHÄUSER

raine». Man spürte ihre Betroffenheit, wie sie mit den Bewohnenden des kriegsversehrten Landes sympathisiert und mitleidet.

Tschirky betonte, dass der Krieg noch lange nicht vorbei sei, obwohl weniger darüber berichtet werde. Sie zeigte ein Video, das ihr Kameramann

vor wenigen Tagen während eines Drohnenangriffs hinter der Front gedreht hatte: Zuerst plaudert er, dann folgt eine Detonation, das Bild wackelt und wird schwarz. Niemand wurde verletzt, aber «es sterben jeden Tag Menschen, es ist immer noch unsicher».

Die Journalistin wies auf die Langzeitfolgen des Konflikts hin: «Wehrpflichtige Männer zwischen 18 und 61 Jahren dürfen die Ukraine nicht verlassen, viele Kinder waren seit Corona nicht mehr persönlich in der Schule. Eine ganze Generation wächst ohne regulären Unterricht auf.» Ausserdem konnten viele Familien ihre bei Angriffen getöteten Angehörigen nicht beerdigen, weil das zu gefährlich war. «Diese traumatischen Erfahrungen werden die Ukraine noch lange beschäftigen», meinte Tschirky. «Es gibt ein Leben vor und nach dem Krieg. Auch für mich.»

Der Abend wurde von der Kulturkommission Hausen zusammen mit der Bibliothek Hausen organisiert.

GEMEINDEVERWALTUNG

Gebäudeaufnahmen durch den Geometer

Als Nachführungsgeometer Kreis Brugg ist das Vermessungsamt des Kantons Aargau gesetzlich verpflichtet, den Plan für das Grundbuch aktuell zu halten, da sich die Vorschriften und Weisungen in der Vergangenheit verändert haben. Im Rahmen der Homogenisierung der Gebäude werden die bisher nicht erfassten Bauten vor Ort überprüft, ob sie gemäss den Richtlinien aufnahmepflichtig sind und eingemessen werden müssen. Basis für die Kontrolle vor Ort bildet ein Vergleich der aktuellen amtlichen Vermessung mit den neuesten Luftbildern. Die festgestellten Diskrepanzen betreffen in den meisten Fällen ältere Gartenhäuser, Unterstände, grössere Vordächer oder Ähnliches. Die Mitarbeitenden vom Nachführungsgeometer sind im Zeitraum vom 5. bis 30. Mai in Hausen AG unterwegs, um diese Arbeiten durchzuführen. Die Einmessarbeiten finden ausserhalb der Bauten statt, dennoch müssen teilweise private Grundstücke betreten werden. Wir bitten Sie, die Mitarbeitenden zu unterstützen und ihnen nach vorgängiger Anmeldung an der Haustür den Zutritt zu gewähren. Sollte niemand zu Hause sein, werden Sie mittels Schreiben informiert, ob und was auf Ihrem Grundstück gemacht wurde. Betreffend Kostenfrage gilt das gesetzlich vorgeschriebene Verursacherprinzip, weshalb die Rechnungsstellung an den Grundeigentümer erfolgt. Bei älteren Objekten, die auf den Luftaufnahmen von 2014 bereits bestanden, werden die Kosten vom Kanton Aargau getragen. Es ist davon auszugehen, dass die meisten Bauten, die nach 2014 errichtet wurden, im Plan für das Grundbuch eingetragen sind.

HAUSEN IM WIESENTAL:

Ein Fest zu Ehren von Johann Peter Hebel

Ein grosser Tag im Zeichen Hebels

Jedes Jahr feiert Hausen im Wiesental den Geburtstag seines bekannten Dichters Johann Peter Hebel mit vielen verschiedenen Festlichkeiten.

PHILIPP LOTTER, BÜRGERMEISTER

Johann Peter Hebel wurde am 10. Mai 1760 in Basel geboren und verstarb am 22. September 1826 in Schwetzingen. Er ist bis heute als bedeutender Mundartdichter, Volksaufklärer und evangelischer Theologe bekannt. Seine Mutter stammte aus Hausen im Wiesental, wo er einen Grossteil seiner Kindheit und Jugend verbrachte. Um sein Andenken und seine Leistungen zu ehren, veranstaltet die Gemeinde Hausen im Wiesental in enger Zusammenarbeit mit der Basler Hebelstiftung jedes Jahr am 10. Mai, dem Geburtstag von Johann Peter Hebel, das Hebelfest.

Im Zweijahresrhythmus wird an diesem Tag der Johann-Peter-Hebel-Literaturpreis des Landes Baden-Württemberg vom Landeswissenschaftsministerium verliehen. Der Preis ist nach dem Friedrich-Schiller-Preis der zweitwichtigste Literaturpreis in Baden-Württemberg und seit Kurzem mit 20 000 Euro dotiert.

Die Feierlichkeiten am 10. Mai beginnen um 6 Uhr mit drei Kanonschüssen aus dem Wald und dem anschliessenden Wecken von der Hebelmusik Hausen, die im Spielmannszug durch das Dorf zieht. Danach finden die Feierlichkeiten des Kindergartens in der Festhalle statt. Im Anschluss gibt es einen Umzug, bei dem die Hebelmusik, die alten Männer und Frauen, die Ehrengäste, die Hausener Kinder in der traditionellen Tracht der



Verleihung der Hebelplakette 2024 an alt Bürgermeister Martin Bühler (Mitte), Prof. Dr. Thomas Schmidt vom Literaturarchiv Marbach (links) und Bürgermeister Philipp Lotter (rechts)

BILD: ZVG

Hansele und Vreneli und der Bürgermeister die Basler Gäste am Bahnhof abholen. Gemeinsam zieht der Umzug durch das Dorf zur Festhalle, wo die Hauptfeierlichkeiten stattfinden.

Nach den Festlichkeiten in der Halle folgt das Hebelmähli für die ältesten Männer und Frauen, das den Ursprung des Hebel-fests darstellt. Hier erhalten die zwölf ältesten Männer und Frauen ein gemeinsames Essen. Für die Gäste gab es bisher das sogenannte Dichtermähli im Feuerwehrsaal der Gemeinde.

Immer am Samstag vor dem 10. Mai findet der Hebelabend statt. An diesem Abend verleiht die Gemeinde, auf Vorschlag der Hebelkommission, die

Johann-Peter-Hebel-Plakette für die Pflege der alemannischen Mundart und das Erbe von Johann Peter Hebel. Im Jahr 2024 wurde der alt Bürgermeister Martin Bühler für seine Verdienste um das Erbe von Johann Peter Hebel und seine Leistungen für das Literaturmuseum Hebelhaus mit dieser Plakette ausgezeichnet.

Im kommenden Jahr jährt sich der Todestag von Johann Peter Hebel zum 200. Mal. Die Vorbereitungen dafür laufen bereits auf Hochtouren, und zahlreiche Akteure sind daran beteiligt. Verschiedene Veranstaltungen sind in Hausen im Wiesental, in Basel, Lörrach, Schopfheim und Schwetzingen geplant.

GEMEINDERAT:

Anmeldung für das Seniorentreffen

Generationenverbindendes Jugendfest

Am Samstag, 28. Juni, ist das Jugendfest der ideale Rahmen, um die ältere Bevölkerung zu einer gemütlichen Zusammenkunft einzuladen.

Im Zweijahresrhythmus organisiert der Gemeinderat ein Seniorentreffen. Eingeladen sind alle Einwohnerinnen und Einwohner von Hausen AG, die in diesem Jahr 70 Jahre alt werden oder älter sind. Auch die Partner sind herzlich willkommen. Das Treffen beginnt um 14 Uhr in der Festwirtschaft der neuen Mehrzweckhalle. An reservierten Tischen geniessen die Seniorinnen und Senioren in Begleitung einer Gemeinderatsdelegation einen amüsanten Nachmittag mit Kaffee, Kuchen und einem kleinen Unterhaltungsprogramm. Der Gemeinderat

freet sich auf Ihre zahlreiche Teilnahme, liebe Hausenerinnen und Hausener.

Anmeldungen sind ab sofort bis Montag, 2. Juni, über die Gemeindekanzlei möglich. Die Teilnahme kann einfach per QR-Code bestätigt werden. Alternativ sind Anmeldungen per E-Mail an gemeindekanzlei@hausen.swiss, persönlich am Schalter der Gemeindekanzlei oder telefonisch unter 056 461 70 40 möglich. Bitte geben Sie Name und Vorname, Partner oder Partnerin, Geburtsdatum und etwaige Unverträglichkeiten an. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

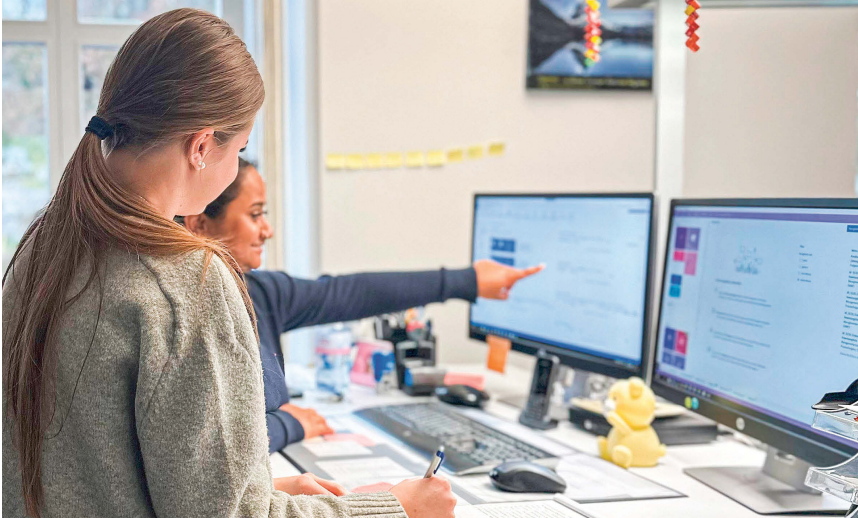


Samstag, 28. Juni, 14 Uhr
Neue Mehrzweckhalle,
Hausen AG



Rückblick auf ein gut besuchtes Seniorentreffen im 2023

BILD: LUKAS BUCHER



Gegenseitige Unterstützung

BILD: ANASTASIJA STOJANOVIC

GEMEINDEVERWALTUNG:

Lehrstelle ab August 2026

Ein Blick hinter die Kulissen

Hast du Lust auf eine Ausbildung mit Zukunft? Starte deine kaufmännische Karriere im August 2026 bei der Gemeinde Hausen AG!

ANASTASIJA STOJANOVIC, LERNENDE IM 2. LEHRJAHR

In unserer Gemeindeverwaltung erwartet dich eine abwechslungsreiche Ausbildung, bei der du Einblicke in die verschiedenen Abteilungen erhältst: Bei den Einwohnerdiensten lernst du, wie man eine Identitätskarte beantragt oder Anmeldungen bearbeitet, bei der Kanzlei hilfst du bei Abstimmungen und Wahlen und der Planung von Anlässen mit, bei der Abteilung

Steuern lernst du, Steuererklärungen zu prüfen, und in der Abteilung Finanzen kontrollierst und erstellst du Rechnungen.

Du wirst Teil eines kleinen Teams inklusive zweier weiterer Lernende, die dich während deiner Lehrzeit unterstützen. Der direkte und häufige Kontakt mit den Einwohnerinnen und Einwohnern am Telefon oder am Schalter ermöglicht es dir, wertvolle Erfahrungen zu sammeln und dein Wissen laufend zu erweitern.

Wenn wir dein Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf deine Bewerbung ab 15. Juni mit Lebenslauf, Foto, Zeugniskopien und Multicheck an die Gemeindekanzlei, sofija.rajic@hausen.swiss. Auskünfte erteilt dir Sofija Rajic, Berufsbildnerin, Telefon 056 461 70 40.

GRATULATIONEN

Wir gratulieren

Wir dürfen zu folgenden Geburtstagen gratulieren:

- 80. Geburtstag 3. Juni Annamaria Götti-Sambucco
- 90. Geburtstag 11. Mai Ruth Steinegger-Hutter
- 91. Geburtstag 23. Mai Elisabeth Zöllig
- 96. Geburtstag 29. Mai Eva Käch-Huber

Wir wünschen allen beste Gesundheit und alles Gute für die Zukunft.

Hausen AG in Zahlen

134

Die Gemeinde Windisch verkaufte 2024 insgesamt 134 Saisonabonnemente an die Bevölkerung von Hausen AG. Während 31 Einzelpersonen ein Abo lösten, haben 40 Familien von einem Saisonabonnement Gebrauch gemacht. Es wurde festgestellt, dass am meisten Abonnemente in der Sparte «Rentner» verkauft wurden. Schön, dass knapp 50 Rentner und Rentnerinnen Zeit im nahe gelegenen Freibad Heumatten verbringen. Verpassen Sie nicht den Vorverkaufs-rabatt bis 9. Mai.

REFORMIERTE KIRCHE

Lange Nacht der Kirchen

Auch dieses Jahr öffnen Kirchen ihre Türen für die «Lange Nacht der Kirchen». Die Kirchgemeinde stellt diesen Abend unter das Thema «Die Welt zu Gast in Windisch». Nach einer kurzen Tanzeinlage von Roundabout um 18.20 Uhr singt der reformierte Kinderchor um 18.40 Uhr zusammen mit den anwesenden Kindern Lieder aus aller Welt. Danach gibt es eine kurze Einführung, und das sternförmig angeordnete Buffet – mit feinen Spezialitäten aus verschiedenen Ländern – wird um 19.15 Uhr eröffnet. Abgerundet wird dieser kulinarische Ausflug mit einem feinen Dessertbuffet, das von unseren Konfirmanden und Konfirmandinnen kreiert wird. Zwischen-durch gibt es passende Geschichten für den geistigen Appetit und Musik zum Eintauchen in die verschiedenen Musikstile dieser Welt. Wir freuen uns auf ein multikulturelles Stück Welt vor der reformierten Kirche Windisch.

KATHOLISCHE KIRCHE

Setzlingsmarkt

Die Gruppe Biodiversität der katholischen Kirche Region Brugg-Windisch («Grüner Guggel») lädt zum Setzlings- und Staudenmarkt auf dem Kirchplatz in Windisch ein. Sie finden bei uns diverse Setzlinge von Pro Specie Rara und aus biologischem Anbau (Effingerhort), Sträucher und Stauden (Toni Suter) sowie vielfältige Produkte aus fairem Handel (Gruppe Faire Welt). Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Samstag, 10. Mai, 9.30 bis 12 Uhr
Kirchplatz, Hauserstrasse 18
Kirchenzentrum, Windisch



Wir sind bereit

BILD: ZVG

SCHULE HAUSEN AG Länder und Kulturen erkunden

Die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen hatten den Wunsch, sich mit verschiedenen Ländern auseinanderzusetzen. Diese Idee wurde genutzt, um ein klassenübergreifendes Projekt im Fachbereich Natur, Mensch, Gesellschaft zu entwickeln. Über vier Wochen hinweg arbeiteten die Kinder in Gruppen mit Partnern aus der Parallelklasse zusammen. Gemeinsam recherchierten sie über ihr Land ihrer Wahl. Die Informationen hielten sie auf Plakaten fest, die am 30. Januar vor Eltern und Mitschülern präsentiert wurden. Insgesamt wurden 16 Länder vorgestellt, darunter Japan, Dänemark und Brasilien. Ein Highlight der Veranstaltung war die kulinarische Vielfalt: Zu jedem Land gab es eine Leckerei, welche die Kinder und ihre Familien zubereitet hatten. So wurde die Präsentation zu einer Entdeckungsreise für alle Sinne. Das Projekt gab nicht nur Einblicke in verschiedene Kulturen, sondern regte auch dazu an, über die eigene Identität und die Vielfalt der Schulgemeinschaft nachzudenken.

SCHULE HAUSEN AG: Schulentwicklung in Hausen AG

Gemeinsam lernen und wachsen

Ken Robinsons Vision von kreativem und individuellem Lernen an der Primarschule Hausen AG wird seit Jahren gelebt und gefördert.

CHRISTINE BÜRGISSER

Vor Kurzem nahm ich an einem CAS rund um Schulentwicklung an der Fachhochschule Brugg teil. Dabei wurde mir bewusst, wie weit die Primarschule Hausen AG in vielen Bereichen bereits ist. Im Austausch mit anderen Teilnehmenden erkannte ich die Besonderheiten unserer Schule, die ich zuvor als selbstverständlich ansah.

Die Schule Hausen AG fördert zum Beispiel schon seit Jahren gemeinsames Lernen und Inklusion, während das an anderen Schulen im Aargau zum Teil noch Zukunftsmusik ist. Durch den Fokus auf das soziale Lernen werden Aktionen und Projekte organisiert, die das Miteinander noch mehr stärken und sowohl kognitive als auch soziale Kompetenzen fördern sollen. Ein weiteres Merkmal ist eine in sich funktionierende Steuergruppe, bestehend aus Lehrkräften, die aktiv an der Schulentwicklung beteiligt ist. Diese Mitbestimmung ist nicht überall an den Schulen gegeben. Sie schafft in unserem Fall ein hohes Mass an Identifikation und repräsentiert das Team in Entwicklungsfragen. Das Elternforum bietet zudem eine Plattform für Eltern, aktiv an der Schulgestaltung teilzunehmen. Der Kinderrat gibt den Schülerinnen und Schülern eine Stimme, sodass ihre Anliegen ebenfalls gehört werden. Ein wesentlicher Fortschritt war die Einführung von Wortprädikaten an-



Gemeinsam mitgestalten und lernen an unserer Schule

BILD: ZVG

stelle klassischer Prüfungsnoten in der Beurteilung von Leistungen. Diese Bewertungsform orientiert sich an den Kompetenzen der Kinder und entspricht dem Lehrplan 21, wodurch individuelle Stärken besser gefördert werden können.

Die Ideen des Bildungsexperten Ken Robinson, der die individuelle und kreative Gestaltung von Bildung betonte, widerspiegeln sich in unserer Schule. Die Primarschule Hausen AG

ist ein lebendiges Beispiel für eine gelingende Schulentwicklung. Hier wird auf den Zeitgeist geachtet, während Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler sich mit den Veränderungen identifizieren können. Mit ihrem integrativen Ansatz, dem Fokus auf soziales Lernen und der Einbindung aller Beteiligten zeigt die Primarschule Hausen AG, wie moderne Bildung im Wandel erfolgreich funktioniert. Es ist eine grossartige Erfah-

rung, als Lehrperson an einer Schule mitwirken zu können, die den Mut hat, innovative Wege zu gehen und sich ständig weiterzuentwickeln. Der CAS Schulentwicklung hat mir nicht nur neue Perspektiven eröffnet, sondern auch gezeigt, wie wichtig es ist, in einem Umfeld zu arbeiten, das kreatives und individuelles Lernen fördert. Es ist schön, ein Teil einer Gemeinschaft zu sein, die sich für das Beste zum Wohl der Kinder einsetzt.



Minibücher von Kindern der DaZ-Gruppe

BILD: ZVG

SCHULE HAUSEN AG: Geschichten schreiben

«Es gibt so Tage ...»

In einem gemeinsamen Schreibprojekt stellten Schülerinnen und Schüler im Fach Deutsch als Zweitsprache (DaZ) ihr eigenes Minibuch her.

SOPHIE STEINER

Im Deutschunterricht der zweiten Klasse tauchten die Schülerinnen und Schüler in die fantasievolle Welt des Autors Heinz Janisch ein. In seinem Bilderbuch «Es gibt so Tage ...» können alle Menschen fliegen, stehen auf dem Kopf oder bekommen gar einen Kuss. Gespannt hörten die Kinder zu, als die Lehrerin das Bilderbuch vorlas. An-

schliessend bekamen sie den Auftrag, sich selbst solche speziellen Tage auszudenken und als Geschichten aufzuschreiben. Als DaZ-Lehrerin übernahm ich eine Kindergruppe. Eigene Ideen zu bringen, ist für Schreibanfänger eine herausfordernde und zuweilen anstrengende Aufgabe. Noch anspruchsvoller gestaltet sich diese Tätigkeit für Lernende, die sich noch im Deutscherwerb befinden. Meine Aufgabe war es, die Kinder individuell beim Ideenfinden, Formulieren und Aufschreiben der Sätze zu unterstützen. Nach einigen Lektionen war das kleine Projekt abgeschlossen. Jedes Kind hielt sein Minibuch in der Hand. Die Kinder und Lehrerinnen freuten sich über die tollen Ergebnisse.

BIBLIOTHEK | LUDOTHEK HAUSEN: Jubiläumsanlässe

Wir feiern 40 Jahre Bibli-Ludo

Seit 1985 bieten die Bibliothek und die Ludothek Medien im Meyerschulhaus an und sind Dreh- und Angelpunkt für Schule und Bevölkerung.

MIRJAM HOFER, MITARBEITERIN

Bücher und Spiele gleichzeitig zu beziehen, ist ideal, weil so die Synergien aller Medien genutzt werden können. Schon oft wurde im wahrsten Sinne des Wortes spielerisch das Interesse

am Lesen und Rechnen geweckt. Die Bibli-Ludo ist zudem immer wieder ein ungezwungener und beliebter Treffpunkt bei der Bevölkerung. Auch im digitalen Zeitalter mit E-Book-Angebot finden die analogen Spiele und Bücher weiterhin grossen Anklang. Digital läuft die Ausleihe seit 2011, und zwar über das gleiche Programm, was es sehr übersichtlich für alle macht.

Deshalb wollen wir mit Ihnen zusammen unser 40-Jahr-Jubiläum feiern. Lassen Sie sich überraschen und kommen Sie am Samstag, 24. Mai zwischen 9.30 und etwa 15 Uhr bei uns

vorbei. Neben Glitzertattoos und Dabler-Schleuder ist für die Verpflegung gesorgt. Spezielle Spiele stehen bereit und laden zum Mitmachen ein. Natürlich können Sie wie gewohnt Medien ausleihen und zurückgeben. Unser Jubiläum feiern wir ausserdem mit einem speziellen Bücherapéro am 6. November und mit einer Bibliotheksnacht am 28. November - lassen Sie sich überraschen! Das Bibli-Ludo-Team freut sich auf viele «Weisch no?!»-Gespräche mit Ihnen.

hausenag.biblioweb.ch



Bereit für die Jubiläumsanlässe

BILD: MIRJAM HOFER

KINDERFLOHMARKT: Begeisterung bei Gross und Klein

Ein erfolgreicher Auftakt

Im März fand der erste Kinderflohmarkt statt, der sowohl bei den jungen Verkäufern als auch bei den vielen Besuchern grossen Anklang fand.

MARTINA CHEUNG

Die Stände waren gut besucht und es gab viel zu entdecken: von gebrauchten Spielzeugen über Bücher bis zu Kleidung – alles, was das Kinderherz begehrt. Besonders beeindruckend war die aktive Beteiligung der Kinder, die mit viel Freude ihre Spielsachen anboten und dabei die Gelegenheit nutzten, sich von Dingen zu trennen, die sie nicht mehr benötigten. In der gemütlichen Kaffee- und Kuchenecke konnten sich die Besucher entspannen, während sie das bunte Treiben auf dem Flohmarkt genossen. Organisatorin Martina Cheung zog ein durchweg positives Fazit: «Ich bin überwältigt von der grossen Resonanz und der tollen Stimmung. Ein herzlicher Dank geht an alle, die mitgemacht haben: an die Verkäufer, die vielen Besucher sowie die Helfer, die für den tollen Erfolg dieses Events gesorgt haben.» Die nächste Ausgabe soll am 18. Oktober stattfinden – ein Termin, den sich alle Flohmarktfreunde schon jetzt merken sollten.



Buntes Treiben am Samstag, 22. März, in Hausen AG



BILDER: MARTINA CHEUNG

FAMILIESACH: Der Ort für Elternbildung in Hausen AG

Vielfältige Angebote für Familien

Von der Schwangerschaft bis zur Teenagerzeit – Familiesach unterstützt Familien mit ihren Angeboten in jeder Lebensphase.

NINA KAUFMANN, GESCHÄFTSFÜHRERIN FAMILIESACH

In der Familiesach an der Holzgasse 5 in Hausen AG bieten wir werdenden und frischgebackenen Eltern eine umfassende Unterstützung auf ihrem Weg durch die aufregenden ersten Lebensjahre. Unser vielfältiges Angebot ist speziell darauf ausgelegt, Eltern in ihrer neuen Rolle zu stärken und ihnen wertvolle Werkzeuge an die Hand zu geben. Die Geburts- und Elternvorbereitungskurse bereiten die werdenden

Eltern auf die Herausforderungen rund um die Geburt und das Wochenbett umfassend vor. Die werdenden Geschwister können im Geschwisterkurs auf den Familienzuwachs vorbereitet werden.

Nach der Schwangerschaft bieten wir sowohl Rückbildungskurse als auch Fit-dank-Baby-Kurse an, damit sich die Mamis wieder wohlfühlen und zusammen mit den Kleinsten Sport machen und fit bleiben können. Zudem bietet Familiesach diverse Kurse und Workshops zur Elternbildung an.

Im Nikafi und Tragekafi können sich die Eltern austauschen, vernetzen und erhalten fachliche Inputs. Weitere Informationen und unser komplettes Angebot finden Sie auf unserer Webseite familiesach.ch. Nina Kaufmann und ihr Team freuen sich auf Sie.



Familiesach-Kurse und mehr an der Holzgasse 5 in Hausen AG

BILD: ZVG

zu HAUSE(N)

11:57

Ist man zu Fuss unterwegs, lässt sich Spannendes am Wegrand entdecken. Des einen Leid ist des anderen Freud. Das wechselhafte Wetter der Osterwoche passte dieser Weinbergschnecke offensichtlich, zeigte sie sich doch von ihrer schönsten Seite. Welch besondere Stimmungen, Momente oder Naturschauspiele in Hausen AG haben Sie bildlich festgehalten?

BILD: PETRA OBRIST



FORUM 60 PLUS

Vortrag zum Jurapark

Direkt vor unserer Haustür liegt mit dem Jurapark ein regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung. Co-Geschäftsführerin Christine Neff stellt ihn vor. Gegründet 2012, erstreckt sich der Jurapark Aargau zwischen Aare und Rhein über 299 Quadratkilometer und umfasst 31 Gemeinden im Tafeljura und in den Ausläufern des Kettenjuras. Der Jurapark zeichnet sich trotz der Nähe zu dicht besiedelten Gebieten durch wenig verbaute Täler aus. Ziel ist es, diese weitgehend noch intakte Kulturlandschaft zu erhalten und zu pflegen. Gleichzeitig soll das Gebiet als Lebens-, Naherholungs- und nachhaltig genutzter Wirtschaftsraum gefördert werden. Für dieses Ziel arbeitet der Verein Jurapark eng mit den 31 Partnergemeinden, mit Firmen und Organisationen zusammen. Christine Neff engagiert sich seit der Gründung für den Jurapark. Sie schildert, wie die Idee eines regionalen Naturparks erfolgreich umgesetzt wurde und wird und was der Park zu bieten hat. Die Vortragsreihen der Stiftung Sanavita und des Forums 60 plus sind öffentlich. Ohne Anmeldung. Kollekte.

Dienstag, 20. Mai, 15 bis ca. 16 Uhr
Aare-Saal, Sanavita AG, Windisch

FIT UND ZWÄG IM ALTER

Mit Neugier durch den Frühling

Unser Gehirn bleibt auch im hohen Alter aktiv und hört nie auf zu lernen. Wussten Sie, dass regelmässiges Lernen das Risiko für Demenz verringern und gleichzeitig die Lebensqualität verbessern kann? Regelmässige Bewegung, bewusste Ernährung, ein erholsamer Schlaf sowie soziale Kontakte wirken sich positiv auf die geistige Fitness im Alter aus. Lesen, ein Musikinstrument lernen, Puzzle, Memory, Sudoku und Kreuzworträtsel oder Auswendiglernen (z. B. von Einkaufszetteln) sind ausgezeichnete Übungen für das Gedächtnis. In unserer Region bringen verschiedene Angebote Körper und Geist in Schwung. Vielleicht liefert die öffentliche kostenlose Führung «Sisi besucht Schloss Habsburg» am Sonntag, 11. Mai, neue Denkanstösse? Oder Sie entdecken die «Hauser Blickpunkte», die Sie zu ausgewählten Plätzen und Objekten in und um Hausen AG führen.

Öffentliche Führung
Sonntag, 11. Mai, 13.30 und 15 Uhr
Schloss Habsburg

Interaktiver Spaziergang
fdp-hausen-ag.ch -> Hauser Blickpunkte

IMPRESSUM

HAUSENaktuell
2. Jahrgang
Erscheint achtmal jährlich als Beilage des General-Anzeigers in der Gemeinde Hausen AG.
Herausgeberin: Gemeinde Hausen AG
Redaktion: Gemeindkanzlei Hausen AG
hausenaktuell@hausen.swiss
Gestaltung: Effingerm Medien AG
Druck: DZZ Druckzentrum Zürich AG
Nächste Ausgabe: 5. Juni 2025
Redaktionsschluss: 14. Mai 2025